

KiGo 10-14: Trotz Umleitung zum Ziel

Ruhr-Süd/Witten. Am 8. September 2024 begrüßte Priester Thorsten Miecznik die Kids des Bezirkes Ruhr-Süd zum ersten KiGo 10-14 nach den Sommerferien in Witten.

„Wenn möglich bitte wenden“, „Stau voraus“, „Sie haben ihr Ziel erreicht“ - diese Hinweise kennt jeder von Navigationsgeräten. „Manchmal muss man einen Umweg nehmen“ - so begann der Gottesdienst in Witten. Schon die Amtsträger mussten auf dem Weg vom Ämterzimmer zum Altar einen Umweg machen. Doch jeder Weg führt irgendwann zum Ziel - auch dieser.

Dieses erfahren auch allen Gläubigen auf ihrem Glaubensweg. Gott führte das Volk Israel bei ihrem Auszug aus Ägypten einen Umweg und vermied dadurch einen Kampf mit den Philistern. Kinder erleben heute auch Umwege. Das können z.B. Streit, Ärgernis und Krankheit sein. Gott begleitet aber immer noch sein Volk, die gläubigen Menschen, und lässt sie nicht allein.

Nach dem Gottesdienst wurden die neuen Religionsschüler im Kigo 10-14 begrüßt. Der KiGo möge für sie ein Happy Place sein, an dem sie Gott kennenlernen und sich wohlfühlen mögen.

12. Oktober 2024

Text: Daniela Woeste

Fotos: Daniela Woeste








Gemeinschaft
und
Glauben